



**Bericht der Volkshochschule  
2014  
Ausblick auf die Jahre 2015  
und 2016**

## Allgemeines

Im Berichtsjahr 2014 gab es an der Volkshochschule Eschweiler erhebliche Veränderungen im Personalbereich. Der Leiter der Volkshochschule, Herr Hans-Werner Schmidt, verließ die Einrichtung und ging in den Ruhestand. Zum 01.07.2014 übernahm Frau Silvia Hannemann die Volkshochschulleitung.

Ende September 2014 nahm auch die stellvertretende Leiterin Frau Mechthild Lüneborg Abschied von der Volkshochschule. Als stellvertretender Leiter der Volkshochschule Eschweiler trat Herr Andreas Balsliemke am 01.11.2014 seinen Dienst an.

Neben den personellen Veränderungen im pädagogischen Leitungsteam ergaben sich im Laufe des Jahres 2014 auch Änderungen im Personalkörper des vhs-Verwaltungsbereiches. Nach mehrmonatiger Vakanz einer Verwaltungsstelle, die durch interne organisatorische und personelle Maßnahmen zunächst kompensiert werden konnte, erfolgte - nach Zuruhesetzung der Mitarbeiterin - zum Jahreswechsel 2014/2015 im Rahmen einer Umsetzung die Nachbesetzung der Stelle.

Unter dem Motto „Gutes bewahren – Neues wagen“ wurden bereits im Jahr 2014 die Weichen für Neuerungen und den Anschluss an das mediale Zeitalter gestellt. Hierzu zählten insbesondere:

- die grundsätzliche, übersichtliche und moderne Neugestaltung des Programmheftes,
- die umfassenden Vorbereitungsarbeiten für einen lebendigen und aktiven Internetauftritt inklusive Onlineanmeldungen und der Nutzung der sozialen Medien.

Zur Umsetzung der Vorhaben wurden 2014 Investitionsentscheidungen getroffen, deren finanzielle Auswirkungen sich nur begrenzt auf das Betriebsergebnis 2014 auswirkten. Einige notwendige Anschaffungskosten werden überwiegend das Betriebsergebnis 2015 belasten und Folgekosten wie Wartungsverträge nehmen auch Einfluss auf die Ausgabenhöhe in den Folgejahren.

Im Vorjahr lag der Zuschussbedarf bei 323.205,69 Euro. Das Betriebsergebnis 2014 schließt mit einem städt. Zuschussbedarf in Höhe von 272.551,65 €. Dies stellt eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahresergebnis um 50.654,04 € dar.

Das verbesserte Betriebsergebnis ist darauf zurückzuführen, dass weniger Personalkosten 2014 anfielen. Dies ist darin begründet, dass die Stellenwechsel mit Zeitverzögerungen erfolgten und eine Stelle über mehrere Monate unbesetzt blieb. Gleichzeitig konnte bei den Teilnehmerentgelten ein Mehrertrag in Höhe von 28.002,87 € (=371.115,50 €) gegenüber dem Vorjahr erzielt werden.

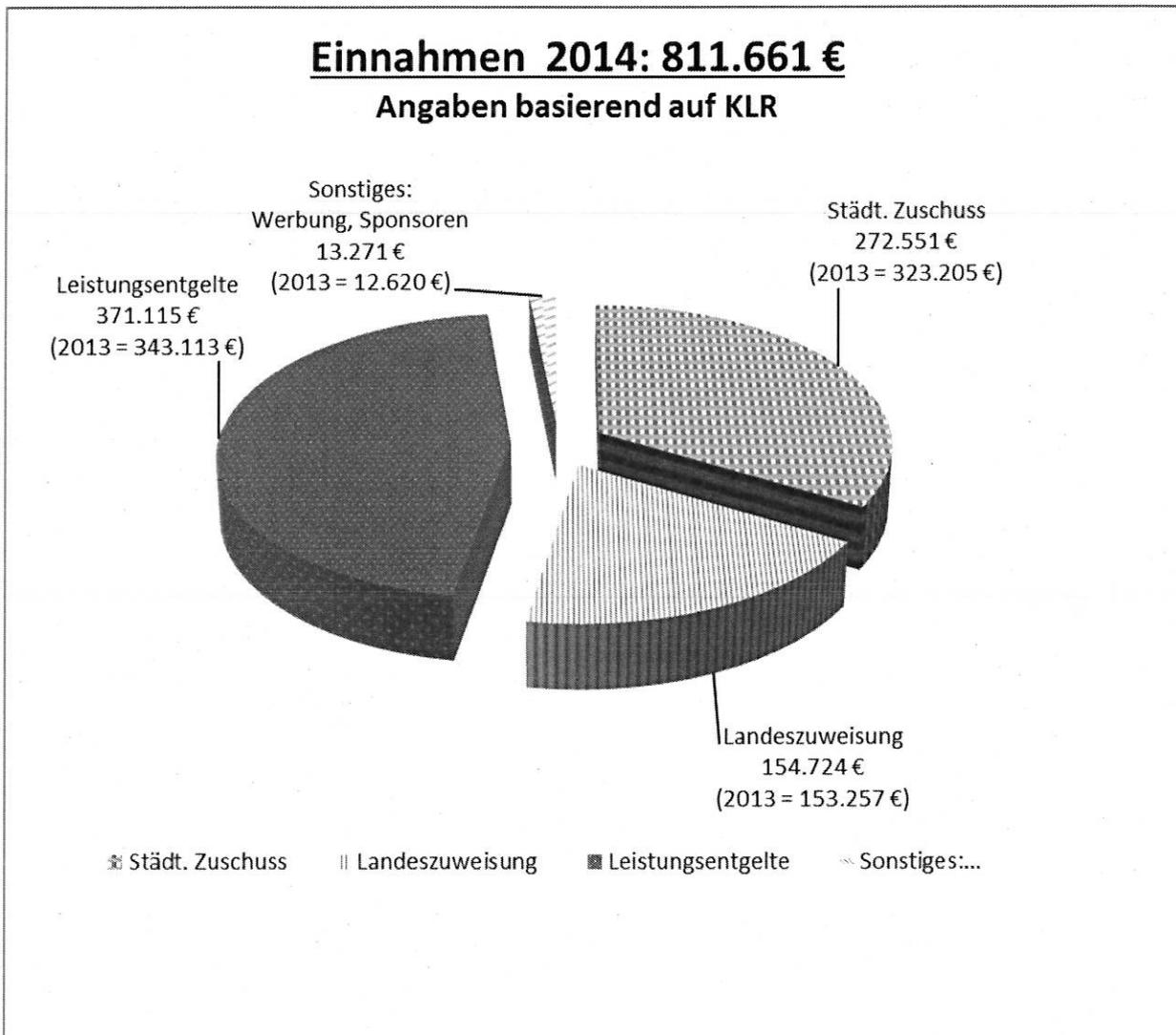
Der Kulturausschuss hatte in seiner Sitzung am 03.12.2014 den Beschluss gefasst, dass die vhs ihr Angebot um den Bereich der öffentlich geförderten Bildungsberatung erweitert. Die erforderlichen Anträge zur Umsetzung des neuen Handlungsfeldes der Volkshochschule konnten Ende 2014 bei der Bezirksregierung bzw. bei dem Bun-

desverwaltungsamt eingereicht werden. Mittlerweile liegen seit Sommer 2015 die entsprechenden Zuwendungsbescheide vor.

**Das Wichtigste in Kürze:**

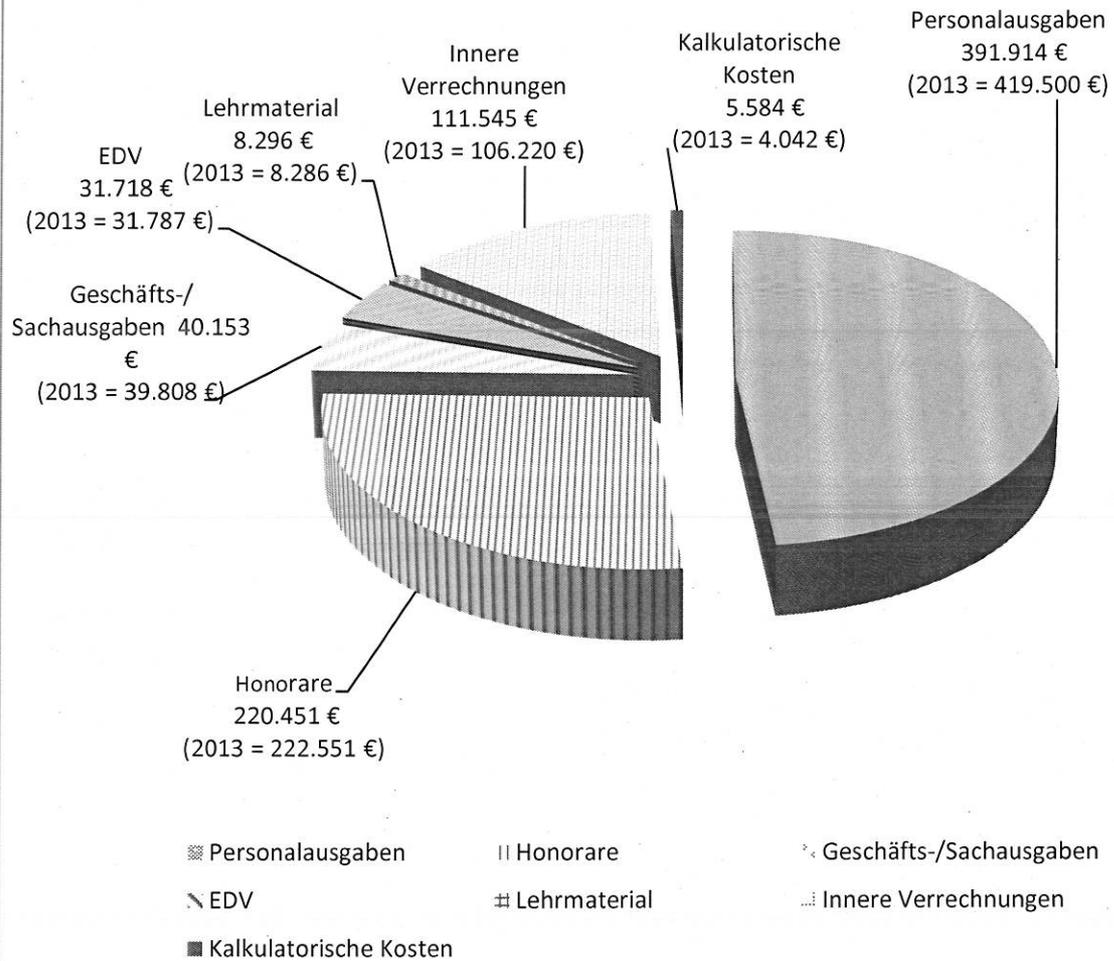
**Finanzieller Überblick**

Die Einnahmen und Ausgaben beliefen sich im Berichtsjahr auf je 811.661,00 Euro. Dies ist eine Verringerung von 20.534,00 € gegenüber dem Vorjahr. Der Anteil der einzelnen Bereiche kann den nachstehenden Grafiken entnommen werden.



# Ausgaben 2014: 811.661 €

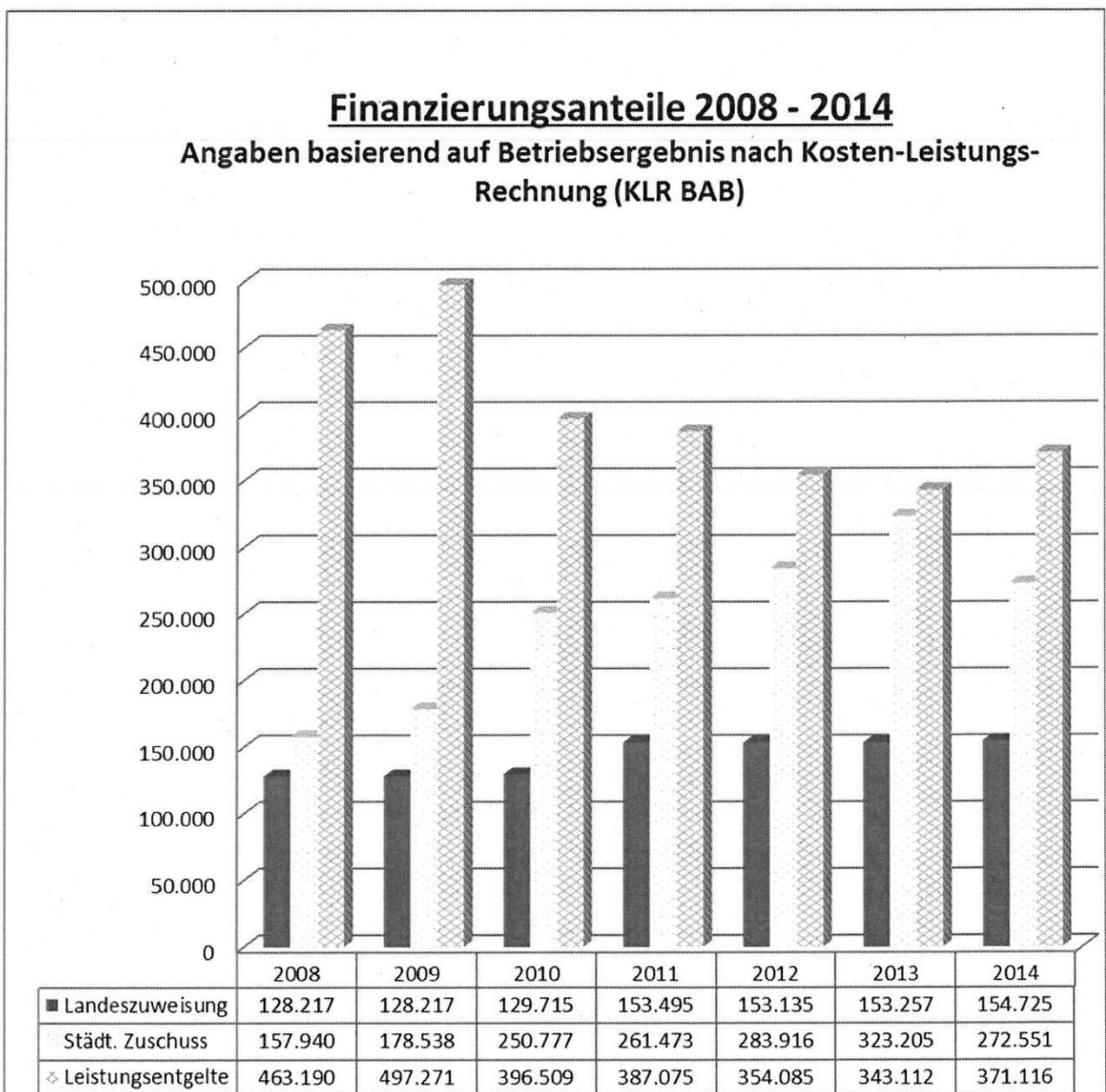
Angaben basierend auf KLR



Die Volkshochschule gewährt entsprechend den in der Entgeltordnung bestimmten Personengruppen eine Ermäßigung auf die Kerngebühr, sofern die Kursplanung eine entsprechende Ermäßigung zulässt.

Im Jahr 2014 wurden insgesamt Ermäßigungen in Höhe 70.010,00 € gewährt. Ein hoher Anteil der Ermäßigungen entfällt auf die DAF-Kurse, deren Kursteilnehmer zum größten Teil Leistungen nach dem SGB II beziehen.

Die Entwicklung der Finanzierungsanteile des Haushaltsvolumens der Volkshochschule stellt sich wie folgt dar:



## Finanzierungsanteile

Fachbereiche/ Produkte	durchgeführte Unterrichtsstd.	Zahl der Teilnehmer		Verlust aus Ermäßigung €	Gesamtkosten nach BAB (inkl. Gemeinkosten) €	Erträge aus Leistungs- entgelte und Zuweisungen €	Deckungsgrad %
		Kurse	Einzelveranst.				
I Politik, Gesell- schaft, Umwelt	283,00	470	975	221,50	61.177,11	23.193,04	37,91
II Eltern-, Familienbildung, Psychologie	52,00	27	0	164,50	6.647,86	1.502,50	22,60
III Arbeit und Beruf, EDV	628,33	312	19	83,00	65.708,21	40.301,42	61,33
IV Elementarbildung Alphabetisierung	196,00	32	0	3.200,00	22.663,81	3.378,20	14,91
V Sprachen	2.130,67	926	54	1.214,50	134.390,00	97.030,20	72,20
VI Integration / Deutsch als Fremdsprache	4.154,67	915	0	60.320,00	243.877,25	191.620,19	78,57
VII Gesundheit, Bewegung	2.861,00	2.762	0	4.193,00	219.121,03	154.736,04	70,62
VIII Kultur, Gestalten	456,33	354	208	613,50	43.008,57	12.638,50	29,39
IX Firmenschulung MA-Fortbildung	32,00	9	0	0,00	1.797,90	1.440,00	80,09
<b>INSGESAMT</b>	<b>10.794,00</b>	<b>5.807</b>	<b>1.256</b>	<b>70.010,00</b>	<b>798.391,74</b>	<b>525.840,09</b>	<b>65,86</b>

## Programmplanung / -ausführung

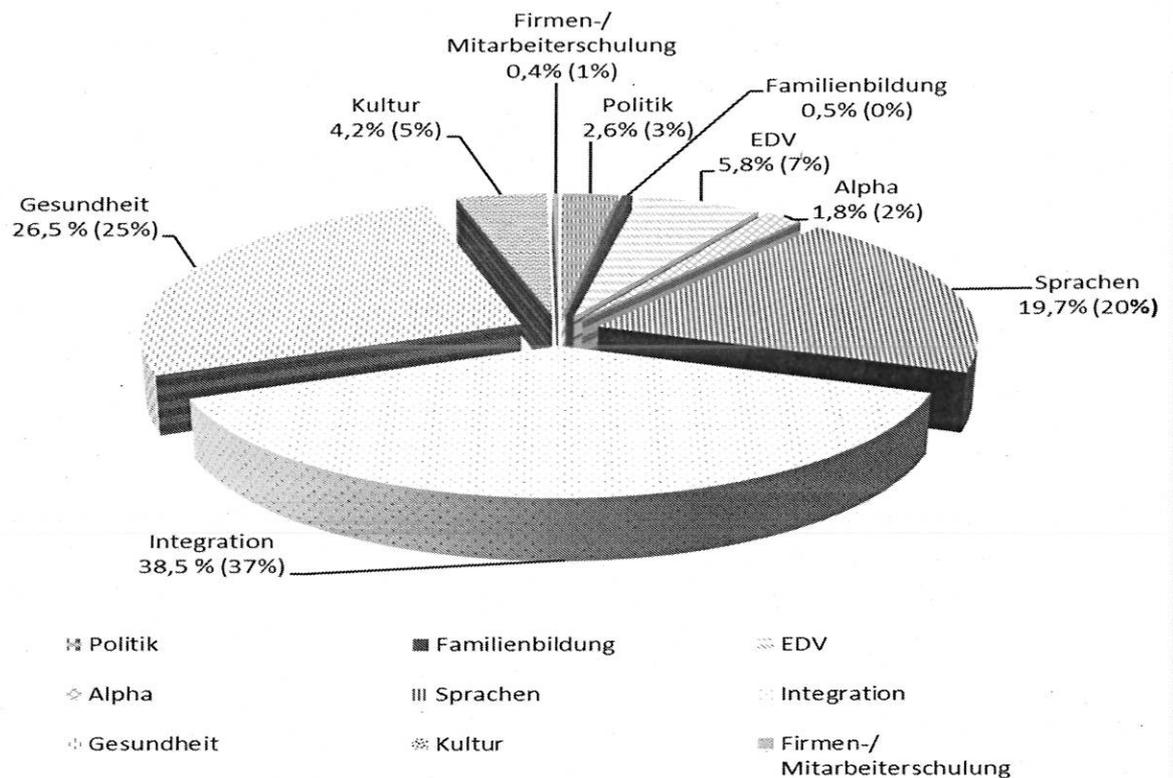
Die Anzahl der angebotenen Kurs- und Bildungsveranstaltungen ist mit 506 Veranstaltungen insgesamt um 41 geringer ausgefallen als im Vorjahreszeitraum.

In den einzelnen Fachbereichen wurden insgesamt 13.286,64 Unterrichtsstunden für das 1. und 2. Semester 2014 geplant, wovon 10.794 Unterrichtsstunden mit 157 freiberuflich tätigen Honorarkräften auch tatsächlich realisiert werden konnten.

Die Aufteilung der Unterrichtsstunden auf die jeweiligen Fachbereiche gestaltet sich wie folgt:

<b>Fachbereich</b>	<b>geplante Unterrichtsstunden (gerundet)</b>	<b>durchgeführte Unterrichtsstunden</b>
I Politik, Gesellschaft, Umwelt	475	283
II Eltern-, Familienbildung, Psychologie	195	52
III Arbeit und Beruf, EDV	1.546	628
IV Elementarbildung Alphabetisierung	196	196
V Sprachen	2.767	2.131
VI Integration / Deutsch als Fremdsprache	4.304	4.155
VII Gesundheit, Bewegung	3.007	2.861
VIII Kultur, Gestalten	764	456
IX Firmenschulung, MA-Fortbildung	32	32
<b>Insgesamt</b>	<b>13.286</b>	<b>10.794</b>

## Unterrichtsstunden 2014 nach Fachbereichen Vergleichszahlen (2013)

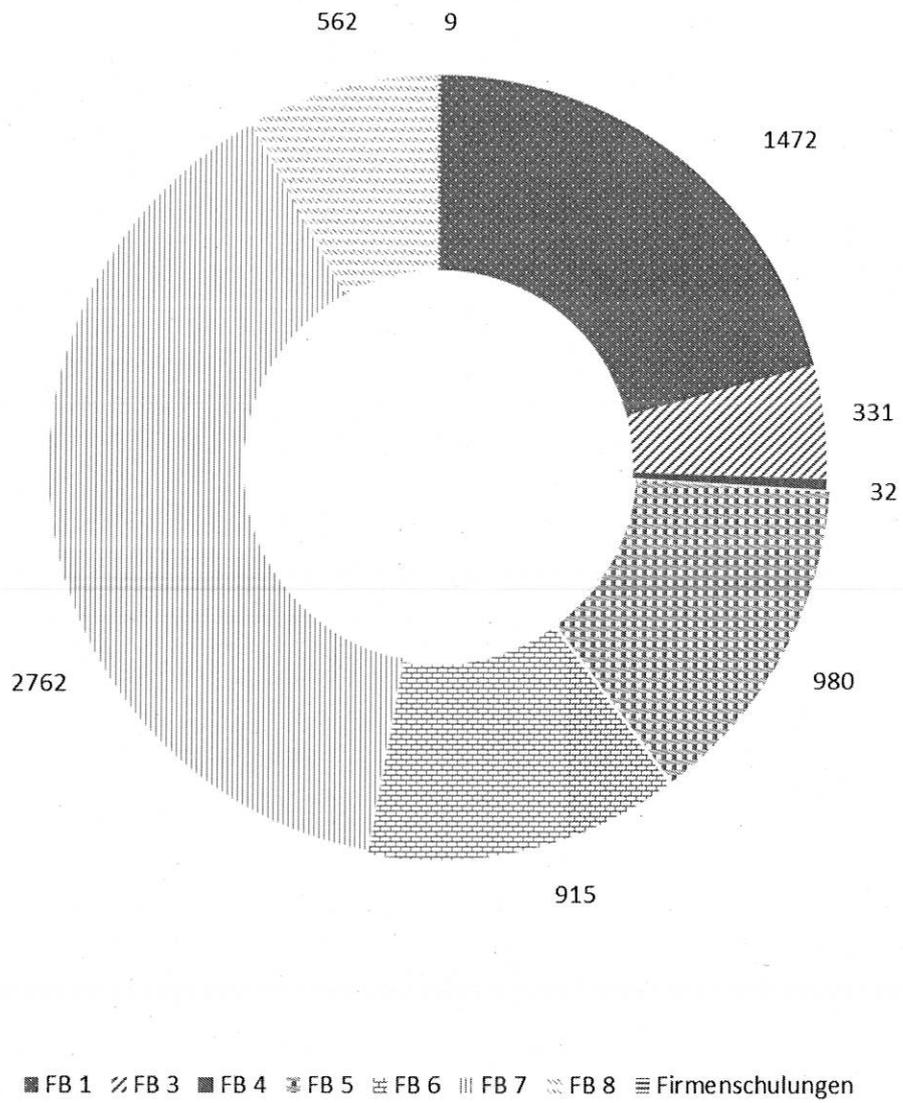


### Teilnehmerstruktur

Nach dem Weiterbildungsgesetz NRW ist die Volkshochschule als Einrichtung der Erwachsenenbildung zu sehen. Dementsprechend stellt sich die Altersstruktur wie folgt dar:

Teilnehmer	2013	2014
bis 18 Jahre	134	87
bis 25 Jahre	243	204
bis 35 Jahre	679	618
bis 50 Jahre	1.684	1.364
bis 65 Jahre	2.064	1.890
über 65 Jahre	1.335	1.268
ohne Altersangabe	1.713	1.632
<b>Teilnehmer insgesamt</b>	<b>7.852</b>	<b>7.063</b>

## Teilnehmer nach Fachbereichen



## Die Jahre 2008 bis 2014 im Überblick

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Durchgeführte Veranstaltungen	550	580	561	580	553	547	506
Durchgeführte Unterrichtsstunden	12.136	12.522	11.181	11.348	10.416	10.712	10.794

### Teilnehmerzahlen

Kurse	9.191	8.824	8.023	7.650	7.371	6.519	5.807
Einzelveranstaltungen	1.914	1.161	1.326	930	1.694	1.274	1.256

### Finanzen

Leistungsentgelte	463.190	497.271	396.509	387.075	354.085	343.113	371.116
Dozentenhonore	262.140	280.499	240.930	252.125	213.417	222.552	220.451
Personalausgaben	316.248	343.788	362.527	375.531	414.673	419.500	391.914
Landeszuweisung	128.217	128.217	129.715	153.495	153.135	153.257	154.725
Städt. Zuschuss	157.941	178.538	250.777	261.473	283.916	323.206	272.551

## **Aktuelles der Monate Januar bis Oktober 2015:**

Zu Beginn des Jahres ist es gelungen, im pädagogischen Team eine landesweit einmalig thematische/inhaltliche Neuordnung innerhalb der einzelnen Fachbereiche, die dem bildungspolitischen Wandel Rechnung trägt, zu entwickeln.

Neben der Drittmittelinwerbung im Bereich der öffentlich geförderten Weiterbildung ist es gelungen, weitere Drittmittel einzuwerben:

- Im März für einen Flüchtlingskurs, Stundenumfang 100 Ustd. Das Projekt wurde bereits von Mai – September 2015 erfolgreich umgesetzt. Fördersumme 3.950,00 €.
- Die Volkshochschule Eschweiler wird ab dem 11. Januar 2016 ESF-Fördermittel aus dem ESF-Förderprogramm „Lebens- und erwerbsweltbezogene Weiterbildung“ erhalten.  
Durchführungszeitraum: 11.01.2016 – 10.12.2017  
Unterrichtsstundenumfang: 825 Ustd.  
Fördersumme: 2016: 17.775,00 €; 2017: 14.812,50 € insgesamt: 32.587,50 €

Die bereits im Jahr 2014 eingeleiteten Veränderungsprozesse (Personal, Organisation) sowie die Umsetzung neuer Projekte wurden parallel zum laufenden Regelbetrieb der Einrichtung mit großem Engagement und mit erhöhtem Arbeitsaufwand von der gesamten vhs-Mitarbeiterschaft auch im Jahr 2015 fortgeführt. Beispielhaft kann an dieser Stelle die in einem ambitionierten Zeitrahmen realisierte neue Homepage der Volkshochschule Eschweiler mit Online-Anmeldefunktion genannt werden, die Anfang Oktober 2015 an den Start gegangen ist.

Aber trotz aller einzuführenden Neuerungen legt die vhs weiterhin einen hohen Stellenwert auf die Kundenzufriedenheit ihrer Teilnehmer.

Im Fachbereich Gesundheitsbildung waren wegen der Schließung der Bewegungsräume im Schulpavillon Karlstraße erhebliche Umstrukturierungen zu bewältigen, die auch Auswirkungen auf die Weiterentwicklung des Fachbereiches in den kommenden Jahren haben wird.

## **Ausblick auf das Jahr 2016**

Trotz des Ausbaus der Kurse im Bereich DAF und der Integrationskurse aufgrund des erhöhten Bedarfs sollte eine Balance zwischen den einzelnen Fachbereichen bestehen bleiben.

Im Bereich der **Beruflichen Bildung** soll das Angebot DATEV eingeführt werden. 2016 soll mindestens ein berufsqualifizierender Lehrgang im Programm vorhanden sein.

Die Beratung zur beruflichen Bildung mit externen Beratern/-innen und der Einstieg in die Fachberatung zur Anerkennung von ausländischen Berufsabschlüssen wird angestrebt.

Ein konkretes Kooperationsprojekt/Angebote mit der Bibliothek sollte entwickelt werden.

Im Bereich der **Gesundheitsbildung** wird das Angebot der Präventionskurse vor dem Hintergrund des Inkrafttretens des Präventionsgesetzes (PrävG) aktualisiert und im Bereich der Entspannungstechniken erweitert werden.

In den Themenfeldern „Lebenshilfe/Psychologie“ und „Medizin/Heilmethoden“, „Konsum/Nachhaltigkeit“ sowie „Gesundheitstrends“ sollten zusätzliche Angebote unterbreitet werden.

Im Bereich der **Allgemeinbildung** werden bei der Alphabetisierung (Lesen, Schreiben und Rechnen) Angebote zur Sensibilisierung entwickelt. In der EDV soll eine Umstellung auf das Betriebssystem Windows 10 erfolgen.

Das Angebot im Fachbereich **Sprachen** beinhaltet aktuell 21 Fremdsprachen: Internationalisierung, europäische Mobilität und Mehrsprachigkeit verlangen nach solchen Kompetenzen. Der Schwerpunkt wird im Jahr 2016 auf die flexibleren Kombinationen von Angebots- und Lernformen gelegt (berufsbezogene Methoden des Sprachenlehrens und -lernens).

Unter den angebotenen Sprachen ist derzeit **Deutsch als Fremdsprache** führend. Neben den DAF-Kursen (freie Deutschkurse) werden die sog. BAMF-Integrationskurse, Flüchtlingskurse, Prüfungen und Angebote im Rahmen der Einbürgerungsbestimmungen durchgeführt.

Im Rahmen der neuen Asylgesetze handelt es sich v.a. um neue Angebote für

- Ausländer mit einer Aufenthaltsgestattung gemäß § 55 Abs. 1 AsylVfG
- Ausländer mit einer Duldung gemäß § 60 a Abs. 2 Satz 3 AufenthG sowie
- Ausländer mit einer Aufenthaltserlaubnis gemäß § 25 Abs. 5 AufenthG

Dies wird zu mehr Beratungs- und mehr Unterrichtsstunden in diesem Fachbereich führen.

Die Deutschkurse werden von verschiedenen Finanziers im Rahmen der Integration in Deutschland und im Rahmen einer Mischfinanzierung unterstützt, in der öffentliche und private Mittel der Teilnehmenden an Bildungsmaßnahmen nebeneinander stehen.